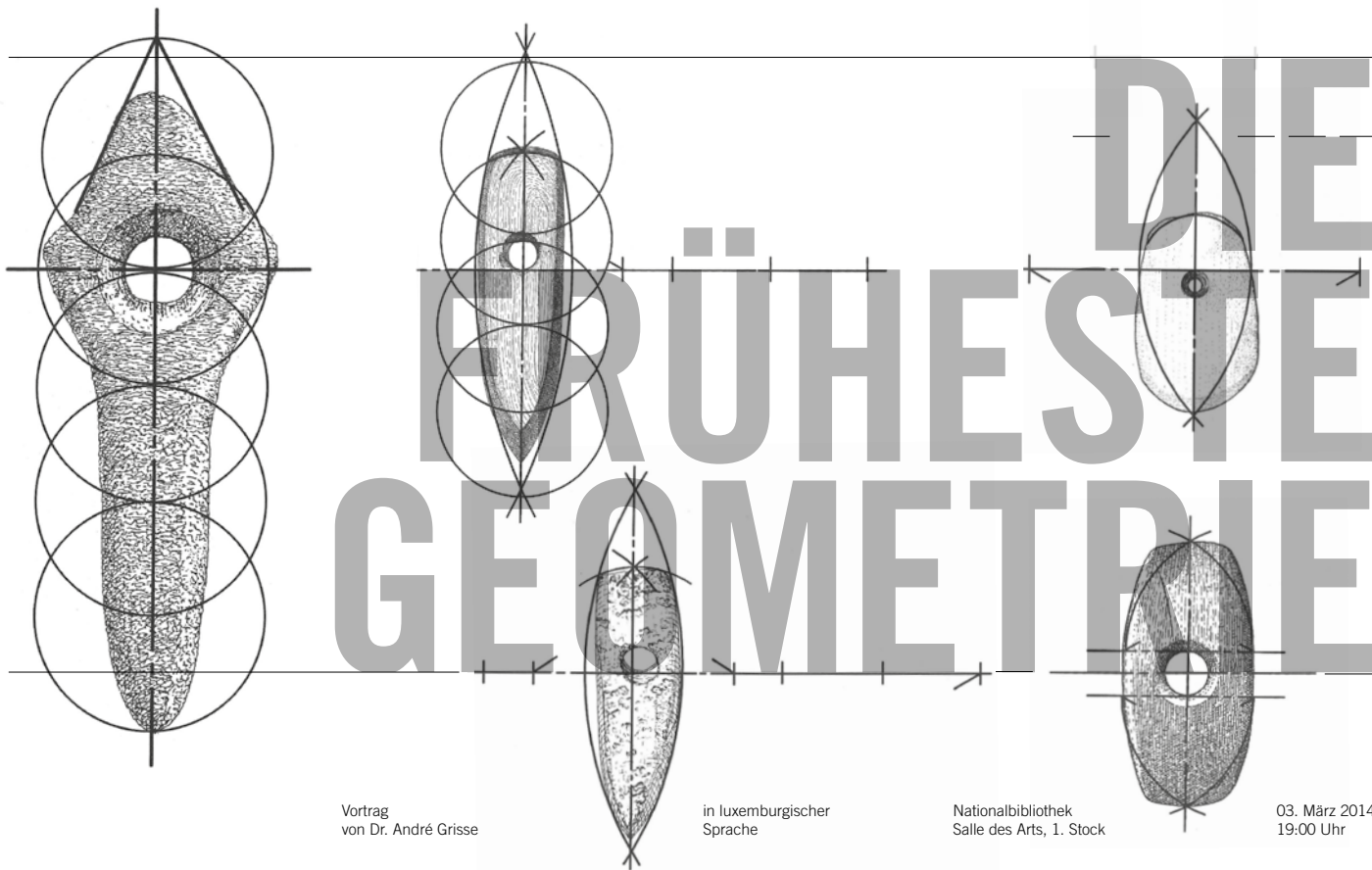




DOKUMENTIERT ANHAND VON DURCHLOCHTEN GERÄTEN AUS GESTEIN IM MITTELEUROPÄISCHEN NEOLITHIKUM

Die Nationalbibliothek lädt ein zum Vortrag

DIE FRÜHESTE GEOMETRIE

DOKUMENTIERT ANHAND VON DURCHLOCHTEN GERÄTEN AUS GESTEIN IM MITTELEUROPÄISCHEN NEOLITHIKUM

MONTAG, 03. MÄRZ 2014, 19:00 UHR

NATIONALBIBLIOTHEK, SALLE DES ARTS, 1. STOCK

Die durchlochten Geräte aus Gestein wie die Äxte, Pickel, Keulen, Hacken, Hauen und Doppelhämmer des späten 6. und des 5. Jahrtausends v. Chr. sind Status- bzw. Machtsymbole, die auf gemeinsame geometrische, mathematische und religiöse Vorstellungen schließen lassen. Im Vortrag werden anhand der neu entwickelten grafischen Radien-Methode (GRM) die Geräte typologisch und kulturell untersucht. Die behandelten Exemplare stammen aus Luxemburg und aus dem mitteleuropäischen Verbreitungsgebiet.

Der Vortrag bezieht sich auf das 2013 erschienene Buch *Äxte, Pickel, Keulen, Hacken, Hauen und Doppelhämmer im mitteleuropäischen Neolithikum. Eine Einführung in die Typologie der durchlochten Felsgesteingeräte anhand der grafischen Radien-Methode*, Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie, Band 231, Verlag Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn.

VORTRAG VON

DR. ANDRÉ GRISSE

André Grisse hat Maschinenbau an der Technischen Universität Darmstadt (1958-1964) sowie Vor- und Frühgeschichte an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken (1995-2006) studiert. 1984 hat er das Museum für Vorgeschichte in Echternach gegründet.

www.bnl.lu

Vortrag in luxemburgischer Sprache
Anmeldungen bis zum 28.02.2014:
info@bnl.etat.lu, Fax: (+352) 47 56 72.



**Bibliothèque nationale
de Luxembourg**